

SABINE SCHÄPER

Die Potenziale des Alter(n)s wahrnehmen – Teilhabe im Alter gestalten.

Zur heilpädagogische Begleitung älterer Menschen mit Behinderungen

Ergänzende Angaben

LITERATUR

- QAlber, L.; Brocke, F.; Jennessen, S.; Levin, C.; Schäper, S.; Werschnitzke, K. (2020): Von der Schnittstelle zur Nahtstelle – Netzwerke von Eingliederungshilfe und Palliative Care in der Begleitung von Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung am Lebensende, in: die hospiz zeitschrift, Ausgabe 1/2021.
- Bernzen, Christian (2012): Der Graben zwischen SGB XI und SGB XII. Referenzbedarf und Perspektiven für Menschen mit Behinderungen im Alter. In: Deutsches Rotes Kreuz (Hg.) (2012): Alter und Behinderung – Behinderung und Alter. Herausforderungen für die Gesellschaft. Berlin: DRK, 40–46.
- Bigby, C., Douglas, J., & Vassallo, S. (2019): The La Trobe Support for Decision Making Practice Framework. An online learning resource. Online verfügbar: www.supportfordecisionmakingresource.com.au.
- Burtscher, R.; Allweiss, T.; Perowanowitsch, M. & Rott, E. (2017): Gesundheitsförderung mit Menschen mit Lernschwierigkeiten. Leichter lernen mit dem Projekt GESUND!. 2., aktualisierte Auflage. Berlin: vdek.
- Götz, A.-K.; Vogt, K.; Wevering, J. (2017): Analyse von Umzügen von älteren Menschen mit lebenslanger geistiger Behinderung in spezielle Pflegeeinrichtungen (Forschungsbericht zum Lehrforschungsprojekt). Münster: unv. Abschlussbericht.
- Graumann, S. & Schäper, S. (2015): Die unsichtbaren Alten – Bilder über das Altern von Menschen mit lebenslanger Behinderung. In: Journal für Psychologie 23 (1): 167–191.
- Kabsch, J. (2019): Das Projekt „Lebens Alter“ – Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung im Alter an der Schnittstelle zwischen Eingliederungshilfe und Pflege. In: Teilhabe 58 (1): 24–30.
- Klie, T. (2014): Wen kümmern die Alten? Auf dem Weg in eine sorgende Gesellschaft. München. Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention (2020): Stellungnahme zum Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucher-
- schutz „Entwurf eines Gesetzes zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts“ (August 2020). Berlin.
- Sappok, T.; Burtscher, R.; Grimmer, A. (Hg.) (2021): Einfach sprechen über Gesundheit und Krankheit. Medizinische Aufklärungsbögen in Leichter Sprache. Bern: Hogrefe Verlag.
- Schäper, S.; Dieckmann, F.; Rohleder, c.; Rodekoher, B.; Katzer, M.; Frewer-Graumann, S. (2019): Inklusive Sozialplanung für Menschen im Alter. Ein Manual für die Planungspraxis. Stuttgart: Kohlhammer.
- Schmalenbach, B. / unter Mitarbeit von Roters-Möller, S. (2016): Heilpädagogische Perspektiven auf das Alter – Anregungen zur Aus- und Weiterbildung für die Begleitung von Menschen mit Behinderung. Dornach: Verlag am Goetheanum
- Seifert, M. (1994): Über 1000 Menschen mit geistiger Behinderung fehlplaziert. In: Geistige Behinderung 33 (1): 4–17.
- Techtmann, G. (2010): Mortalität und Verweildauer in der stationären Altenpflege. Eine empirische Erhebung als Ausgangspunkt veränderter Handlungsschwerpunkte im Ev. Johanneswerk e. V. (Teil 1). In: Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit 61 (5): 346–353.
- Thimm, A.; Rodekoher, B.; Dieckmann, F.; Haßler, T. (2018): Wohnsituation Erwachsener mit geistiger Behinderung in Westfalen-Lippe und Umzüge im Alter. Erster Zwischenbericht zum Forschungsprojekt „Modelle für die Unterstützung der Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung im Alter innovativ gestalten“ (MUTIG). Münster: KatHO NRW/ LWL.
- Thimm, A.; Dieckmann, F.; Haßler, T. (2019): In welchen Wohnsettings leben ältere Menschen mit geistiger Behinderung? Ein quantitativer Vergleich von Altersgruppen für Westfalen-Lippe. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie Ausgabe 3/2019, 220–227.
- UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen (2014): Allgemeine Bemerkung Nr. 1 zu Artikel 12: Gleiche Anerkennung vor dem Recht, CRPD/C/GC/1.